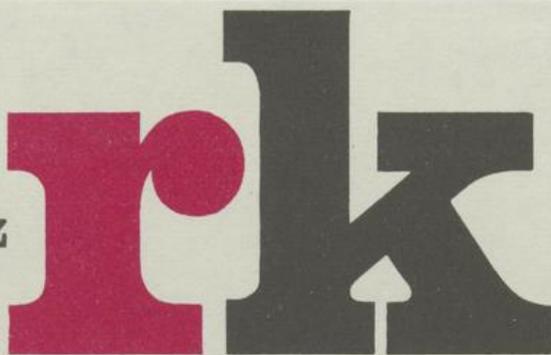


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 25. April 1983

Blatt 1130

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) Deutsche Auszeichnungen für Fröhlich-Sandner,
Zilk und Wurzer
Pfoch empfing Kongreßteilnehmer der
Seefahrer-Föderation
Gratz: "Fade" Wahlkampagne ist ein gutes Zeichen
Wahlen 1983: Stellungnahmen von Gratz, Busek und
Hirnschall

Kommunal:
(rosa) 13 Millionen für neue Feuerwehrfahrzeuge
Saisonschluß für Pensionistenklubs
Vorläufige Endergebnisse der Gemeinderats- und
Bezirksvertretungswahl 1983
Zilk: Arbeit der Wiener Sozialisten bei Wahl
bestätigt

Politik:
(rosa) Busek: Erste Analyse der Wahlergebnisse

Lokal:
(orange) Am 1. Mai Familiensonntag

Kultur:
(gelb) Mit und ohne rote Nasen

Nur
über FS: 22.4. Telefonisches Wahl-Service
24.4. Wiener Nationalratswahlen 1983
Wiener Gemeinderatswahlen 1983
Wiener Bezirksvertretungswahlen 1983
25.4. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
Bereits am 22. April 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Deutsche Auszeichnungen für Fröhlich-Sandner, Zilk und Wurzer

=++++

17 Wien, 22.4. (RK-LOKAL) In der Botschaft der Bundesrepublik
Deutschland überreichte Botschafter Hans Heinrich NOEBEL Freitag das
Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der
Bundesrepublik Deutschland an Vizebürgermeister
Gertrude FRÖHLICH-SANDNER sowie an die Stadträte Prof. Dr. ZILK und
Univ.-Prof. Dr. WURZER.

Die Auszeichnungen waren vom Deutschen Bundespräsidenten
Prof. Dr. Karl CARSTENS für Bemühungen um intensive Zusammenarbeit
zwischen Österreich und Deutschland in den Bereichen Kultur, Bildung,
Medien und Wissenschaft verliehen worden.

Im selben Festakt wurden weitere Auszeichnungen an
Spitzenbeamte aus dem Bundesdienst, an öMG-Generaldirektor
Kommerzialrat Ludwig BAUER sowie an den Direktor des Hotel Imperial,
Otto HEINKE überreicht. (Schluß) emw/jh

NNNN

.....
Bereits am 23. April 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Pfoch empfing Kongreßteilnehmer der Seefahrer-Föderation

=++++

8 #Wien, 23.4. (RK-KOMMUNAL) Landtagspräsident Hubert PFOCH empfing Samstag im Rathaus Mitglieder des Kongresses der Internationalen Seefahrer-Föderation. Die Präsidentschaft dieser Vereinigung hat seit 1980 Österreich inne. An dem Kongreß nehmen neben österreichischen auch Delegationen aus Belgien, Italien, Deutschland, Frankreich und den Niederlanden teil.#

Die Satzung der Föderation nennt als Zweck der Vereinigung "die gemeinsame Förderung der Seefahrt und des allgemeinen maritimen Gedankengutes im Sinne einer internationalen Verständigung." Dazu gehört unter anderem auch die Unterstützung für Seenotrettungsdienste. Den Vorsitz führt gegenwärtig der Präsident des österreichischen Marineverbandes, Kommerzialrat Hermann Seemann.

Der österreichische Marineverband ist eine Vereinigung ehemaliger Angehöriger der k.u.k. Kriegsmarine und der Kriegsteilnehmer der deutschen Kriegsmarine des Zweiten Weltkrieges sowie Angehöriger der Handelsmarine und Schifffahrtstreibender bzw. Berufsgenossenschaften wie zum Beispiel der österreichischen Wasserstraßen- und Schifffahrtsverein. Die schiffbautechnische Versuchsanstalt an der Brigittenauer Lände ist eine Gründung des seinerzeitigen Flottenvereines.

Bemerkenswert ist, daß das Flottenkino in der Mariahilfer Straße seinerzeit als "Flottenvereinskino" errichtet wurde. (Schluß) and/ap

NNNN

.....
Bereits am 23. April 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: "Fad" Wahlkampagne ist ein gutes Zeichen

=++++

9 Wien, 23.4. (RK-POLITIK) Zur Meinung mancher Kommentatoren, die zu Ende gehende Wahlkampagne sei "fad" gewesen, stellte Bürgermeister Leopold GRATZ in seiner Radiorede am Samstag fest: "In Wirklichkeit sind wir doch alle froh darüber, daß wir in einem Land leben, in dem die Wochen vor einer Wahl nicht von Haß und leidenschaftlichem Kampf erfüllt sind. Wie schaut es denn in jenen Ländern aus, in denen es einen richtigen Wahlkampf gibt, in denen also die Auseinandersetzungen vor der Wahl weniger "fad" sind? Es sind dies die Länder mit einer großen Arbeitslosigkeit, mit tiefgehenden sozialen Gegensätzen und mit schweren wirtschaftlichen und politischen Krisen. Unter solchen Umständen verschärfen sich natürlich die politischen Gegensätze, die Auseinandersetzungen werden härter. In Österreich gibt es eine andere Situation. Österreich gehört zu den Ländern mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit und der niedrigsten Inflationsrate. Und in Wien ist die Situation sogar noch etwas besser als im übrigen Österreich, vor allem, was das Beschäftigungsniveau betrifft. Wenn also in manchen Kommentaren von einem "faden" Wahlkampf die Rede ist, dann ist das nur ein Beweis dafür, wie günstig die allgemeine Lage in Österreich ist. Bei uns fehlen eben jene Faktoren, die anderswo zu einer extremen Zuspitzung der Gegensätze führen, vor allem die große Arbeitslosigkeit. Und darauf können wir stolz sein, weil das unsere gemeinsame Leistung ist." (Schluß) sti/ko

NNNN

.....
Bereits am 24. April 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wahlen 1983 (14)

Utl.: Gratz: Bedaure Rücktritt des Bundeskanzlers

=++++

64 Wien, 24.4. (RK-POLITIK) Nicht nur als Parteifunktionär, der den Bundeskanzler als Staatsmann schätze, sondern auch als persönlicher Freund bedaure er den Rücktritt des Bundeskanzlers, erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ zum Ausgang der Nationalratswahl. Zum Gemeinderatswahlergebnis habe er derzeit noch keine konkrete Erklärung für die unterschiedlichen Prozentzahlen, sehe das Ergebnis aber als Arbeitsauftrag an. Die Spekulationen über andere Bürgermeister als ihn würden sicherlich nicht abreißen, er habe aber die Absicht, auf Grund des Vertrauens einiger zehntausend Wähler mehr als 1978, seine Funktion weiter auszuüben. Die gestiegene Wahlbeteiligung auf Grund der Wahlzusammenlegung sei für ihn keine Erklärung des besseren Wahlergebnisses, da wohl jeder mündig genug sei, um sein Kreuz bei der richtigen Partei zu machen. Zu Koalitionsspekulationen meinte der Bürgermeister, er könne sich eine Zusammenarbeit mit der ÖVP nach den letzten Erklärungen von Vizebürgermeister Busek nicht vorstellen, jetzt müsse aber einmal abseits von Spekulationen die Arbeit beginnen. (Forts.) rö/ap

NNNN

.....
Bereits am 24. April 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wahlen 1983 (15)

Utl.: Dr. Hirnschall zur Gemeinderatswahl

=++++

65 Wien, 24.4. (RK-POLITIK) In einer ersten Stellungnahme zur Gemeinderatswahl meldete FPÖ-Gemeinderat Dr. Erwin HIRNSCHALL erhebliche Zweifel an der Richtigkeit des vorläufigen Wahlergebnisses an. Das magistratsinterne Rechenzentrum lieferte stundenlang divergierende Meldungen. Es müsse in Zweifel gezogen werden, ob die SPÖ mit 55 Prozent der Stimmen 61 Prozent der Mandate und die FPÖ mit 5,4 Prozent nur 2 Prozent der Mandate haben könne.

Die FPÖ habe es, sagte Hirnschall, im Wahlkampf nicht leicht gehabt. Die Zusammenlegung der Wahlen brachte besonders für eine kleine Partei große Probleme mit sich. Es gab viele Prophezeiungen, daß die FPÖ an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern werde. Dank dem Einsatz vieler Mitarbeiter und dank der Meinung vieler Wiener, daß eine Kontrolle im Rathaus notwendig ist, hat es die FPÖ doch geschafft. Wir werden unsere Kontrollarbeit im Wiener Rathaus weiter fortsetzen, schloß Hirnschall. (Forts.) ger/gg

NNNN

.....
Bereits am 24. April 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wahlen 1983 (16)

Utl.: Vizebürgermeister Busek zur Gemeinderatswahl

=++++

66 Wien, 24.4. (RK-POLITIK) "Wir sind stolz auf das Wahlergebnis", erklärte öVP-Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK in einer ersten Stellungnahme zum Ausgang der Wiener Gemeinderatswahlen. "Die Wiener öVP verzeichnete einen neuerlichen Stimmenzuwachs. In dieser Stärke von 37 Mandaten war sie noch nie im Wiener Gemeinderat vertreten. Damit hat die Wiener öVP eine Schallmauer durchbrochen, denn bisher galt die Mandatszahl von 34 oder 35 als das Maximum, das die öVP erreichen kann."

Zur Zusammenlegung von Nationalrats- und Gemeinderatswahlen meinte Busek, die Wiener SPö habe Bundeskanzler Kreisky die absolute Mehrheit gekostet, während gleichzeitig die Bundes-SPö den Wiener Sozialisten Vorteile gebracht habe.

Die öVP werde in Wien in Opposition bleiben, betonte Busek, eine Regelung der Zusammenarbeit sei nur auf Basis der Wiener Stadtverfassung möglich. (Forts.) fk/ko

NNNN

13 Millionen für neue Feuerwehrfahrzeuge

=++++

5 #Wien, 25.4. (RK-KOMMUNAL) Das Erneuerungsprogramm für die Einsatzfahrzeuge der Wiener Feuerwehr wird konsequent fortgesetzt. Um 13,7 Millionen Schilling wird die Wiener Feuerwehr insgesamt sieben neue Rüstlöschfahrzeuge kaufen. Drei dieser Fahrzeuge werden in der Zentralfeuerwache Am Hof alte Tanklöschfahrzeuge ersetzen. Die vier weiteren Rüstlöschfahrzeuge werden in Segmentbauweise angeschafft und können so rasch auf Sonderlöschfahrzeuge umgerüstet werden.#

Der Kauf der Fahrzeuge wurde vom zuständigen Gemeinderatsausschuß Umwelt und Freizeit genehmigt. Eine Dreiviertelmillion wird außerdem für Umbauten in der Hauptfeuerwache Floridsdorfer ausgegeben. (Schluß) hs/gg

NNNN

Saisonschluß für Pensionistenklubs

Utl.: Neuer Rekord mit 15.000 Besuchern

=++++

6 Wien, 25.4. (RK-KOMMUNAL) Kommenden Freitag, den 29. April, ist für die 178 städtischen Pensionistenklubs in Wien wieder Saisonende. In den sieben Monaten der abgelaufenen Betriebsperiode 1982/83 wurden rund 15.000 Pensionistenklubbesucher - das sind um 700 mehr als in der Betriebsperiode vorher - betreut.

Die zu Ende gegangene Saison war, wie Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER erklärte, erneut ein Beweis für die große Popularität dieser Einrichtung. So haben viele ältere Wienerinnen und Wiener in den vergangenen Monaten wieder von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, im Rahmen der Klubs Kontakte mit anderen Menschen zu finden. Damit haben sich aber die Pensionistenklubs, wie der Stadtrat betonte, als ein überaus wirksames Mittel gegen die Einsamkeit vieler alleinstehender Menschen erwiesen. Im Rahmen des sehr umfangreichen Programmes standen den Besuchern neben Tageszeitungen und Büchern auch eine Reihe von Veranstaltungen, die zum Teil vom Wiener Volksbildungswerk durchgeführt wurden, zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es aber auch täglich die kostenlose Jause und zweimal im Monat wird zu einem Mittagessen eingeladen. In den kommenden Monaten, bis zum Beginn der neuen Betriebsperiode im Herbst, werden sich die Klubbesucher bei insgesamt vier gemeinsamen Tagesausflügen treffen. (Schluß) zi/ap

NNNN

Am 1. Mai Familiensonntag (1)

Utl.: Jeder spielt mit beim Mitspielfest

=++++

8 Wien, 25.4. (RK-LOKAL) Im Mittelpunkt des 4. Familiensonntags des Landesjugendreferates der Stadt Wien steht am 1. Mai das Mitspielfest am Rathausplatz. Das Fest beginnt um 12.30 Uhr mit einem Platzkonzert auf dem Rathausplatz. Jugendblasmusikgruppen und Tamburizzagruppen zeigen ihr Können. Rund um den Maibaum bieten Wiener Jugendorganisationen und Vereine zahlreiche Attraktionen und ein buntes Programm. Der Wiener Schachverband baut ein Riesenschach auf, die Naturfreundejugend gibt Anregungen zum Aktivwandern, die Alpenvereinsjugend zeigt, wie man ein Zelt aufstellt. In einer Blaulichtralley bringt die Arbeitersamariter-Jugend ein Erste-Hilfe-Spiel.

Zwtl.: Familien-Stations-Spiel

Auf dem Rathausplatz und in der näheren Umgebung des Rathauses kennzeichnen große Luftballons die Stationen, bei denen die Teilnehmer am Mitspielfest die Startkarten für ein Familien-Stations-Spiel erhalten. Es werden schöne Preise unter jenen Teilnehmern verlost, die mindestens sechs Stationen besucht und dies auf ihrer Mitspielkarte vermerkt haben. Die Karte muß bis 16.45 Uhr beim Informationsbus am Rathausplatz abgegeben werden.

Bei Schlechtwetter findet das Mitspielfest in den Räumen des Wiener Rathauses mit leicht geänderten Programm statt.

Nähere Auskünfte über den Familiensonntag am 1. Mai und über das "Familiensonntag- Gewinnspiel" unter der Telefonnummer 42 800/3386 Durchwahl bis Freitag von 8 bis 15 Uhr. (Forts.) fk/ko

Am 1. Mai Familiensonntag (2)

Utl.: Planetarium, Sternwarte und Radfahren

=++++

9 Wien, 25.4. (RK-LOKAL) Das Planetarium im 2. Bezirk zeigt die Schau "Die schönsten Sternbilder des Frühlingshimmels". Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr. Auf der Urania-Sternwarte zeigen Experten Eltern und Kindern "Wie wir die Sonne beobachten und was wir auf ihr sehen können".

Eine Radwanderung entlang des Stadtradrweges beginnt bei der Friedensbrücke. Bei der Rückfahrt über die Praterstraße und die Ringstraße kann das große Mitspielfest auf dem Rathausplatz besucht werden. (Schluß) fk/jh

Gemeinderatswahl 1983 (1)

Utl.: Vorläufiges Endergebnis nach Grundzahlen

=++++

10 Wien, 25.4. (RK-KOMMUNAL) Bei den Gemeinderatswahlen 1983 wurden 959.957 gültige Stimmen abgegeben, die Wahlbeteiligung betrug 85,1 Prozent. Nach dem vorläufigen Endergebnis entfallen auf die SPÖ 532.917 Stimmen (55,5 Prozent), auf die ÖVP 334.215 Stimmen (34,8 Prozent), auf die FPÖ 51.749 Stimmen (5,4 Prozent), auf die KPÖ 10.940 Stimmen (1,2 Prozent), auf die ALW 23.964 Stimmen (2,5 Prozent) und auf die WBU 5.516 Stimmen (0,6 Prozent). Die neue Mandatsverteilung im Wiener Gemeinderat lautet: 61 SPÖ (bisher 62), 37 ÖVP (bisher 35) und 2 FPÖ (bisher 3).

WK	Gültige Stimmen	WB %	SPÖ	ÖVP	FPÖ	KPÖ	ALW	WBU
Zentrum	81.533	82,2	34.551	37.664	4.883	664	2.898	873
Innen-W.	59.254	82,4	23.097	29.335	3.579	439	2.148	656
Leopolds.	55.983	83,6	31.948	18.200	3.070	816	1.296	653
Landstr.	53.864	83,2	25.489	22.802	2.999	487	1.493	594
Favoriten	94.438	85,7	63.415	22.861	4.685	1.342	2.135	-
Simmering	41.875	87,9	28.576	9.757	1.904	555	666	417
Meidling	50.906	84,8	30.795	15.758	2.573	533	1.247	-
Hietzing	36.801	87,3	14.557	18.517	2.243	226	826	432
Penzing	50.457	85,6	27.243	18.514	2.863	506	1.331	-
Rud.-Fün.	41.309	82,3	25.203	12.322	2.053	401	868	462
Ottakring	55.310	83,8	33.822	16.635	2.825	590	1.409	29
Hernals	30.173	83,5	15.704	11.716	1.685	282	786	-
Währing	32.045	84,3	11.947	16.546	2.025	236	883	408
Döbling	44.322	86,8	18.603	21.739	2.433	260	1.287	-
Brigit.	45.754	84,5	30.549	11.270	2.153	715	1.067	-
Florids.	74.987	87,8	49.199	18.700	3.680	1.228	1.297	883
Donaust.	62.829	88,3	40.988	15.723	3.123	1.160	1.070	765
Liesing	48.117	89,5	27.231	16.156	2.973	500	1.257	-

Wien	959.957	85,1	532.917	334.215	51.749	10.940	23.964	5.516
=====								

(Forts.) red/gg

Gemeinderatswahl 1983 (2)

Utl.: Vorläufiges Endergebnis nach Prozenten und Mandaten

=++++

11 Wien, 25.4. (RK-KOMMUNAL)

WK	SPö (M)		ÖVP (M)		FPö (M)		KPö (M)		ALW (M)		WBU (M)	
Zentrum	42,4	4	46,2	4	6,0	-	0,8	-	3,5	-	1,1	-
Innen-W.	39,0	2	49,5	3	6,0	-	0,8	-	3,6	-	1,1	-
Leopolds.	57,1	3	32,5	2	5,5	-	1,4	-	2,3	-	1,2	-
Landstr.	47,3	3	42,3	2	5,6	-	0,9	-	2,8	-	1,1	-
Favoriten	67,1	7	24,2	2	5,0	-	1,4	-	2,3	-	-	-
Simmering	68,2	3	23,3	1	4,6	-	1,3	-	1,6	-	1,0	-
Meidling	60,5	3	31,0	1	5,1	-	1,0	-	2,4	-	-	-
Hietzing	39,6	1	50,3	2	6,1	-	0,6	-	2,2	-	1,2	-
Penzing	54,0	3	36,7	2	5,7	-	1,0	-	2,6	-	-	-
Rud.-Fün.	61,0	3	29,8	1	5,0	-	1,0	-	2,1	-	1,1	-
Ottakring	61,1	4	30,1	2	5,1	-	1,1	-	2,5	-	0,1	-
Hernals	52,1	2	38,8	1	5,6	-	0,9	-	2,6	-	-	-
Währing	37,3	1	51,6	2	6,3	-	0,7	-	2,8	-	1,3	-
Döbling	42,0	2	49,0	2	5,5	-	0,6	-	2,9	-	-	-
Brigit.	66,8	4	24,6	1	4,7	-	1,6	-	2,3	-	-	-
Florids.	65,6	5	25,0	2	4,9	-	1,6	-	1,7	-	1,2	-
Donaust.	65,2	5	25,0	2	5,0	-	1,9	-	1,7	-	1,2	-
Liesing	56,6	3	33,6	2	6,2	-	1,0	-	2,6	-	-	-
Wien	55,5	58	34,8	34	5,4	-	1,2	-	2,5	-	0,6	-
Restmandate		3		3		2						
Summe	55,5	61	34,8	37	5,4	2	1,2	-	2,5	-	0,6	-

(Schluß) red/ap

NNNN

Bezirksvertretungswahlen 1983

Utl.: Vorläufiges Endergebnis nach Stimmen und Mandaten

=++++

16 Wien, 25.4. (RK-KOMMUNAL)

Bez.	SPö (M)		ÖVP (M)		FPö (M)		KPö (M)		ALW (M)		WBU (M)	
1.	2.938	7	7.994	21	620	1	-	-	582	1	-	-
2.	32.296	27	17.821	14	2.758	2	991	-	1.318	1	703	-
3.	25.494	20	22.879	17	2.609	2	484	-	1.605	1	708	-
4.	7.736	12	10.357	16	1.109	1	207	-	877	1	-	-
5.	17.202	17	11.182	11	1.626	1	313	-	1.132	1	-	-
6.	6.961	13	8.566	15	898	1	125	-	945	1	-	-
7.	6.837	12	8.972	16	891	1	144	-	872	1	-	-
8.	5.148	11	8.003	17	884	1	81	-	708	1	-	-
9.	11.484	13	12.779	15	1.053	1	201	-	841	1	294	-
10.	63.878	35	22.206	12	4.063	2	1.474	-	1.788	1	923	-
11.	28.702	25	9.607	8	1.775	1	599	-	678	-	479	-
12.	31.010	25	15.363	12	2.315	1	544	-	1.068	-	547	-
13.	14.813	13	18.885	16	1.649	1	208	-	763	-	456	-
14.	27.498	22	18.089	14	2.466	2	508	-	1.114	-	714	-
15.	25.510	23	12.010	10	1.828	1	427	-	919	-	548	-
16.	34.321	27	16.094	12	2.435	1	601	-	1.194	-	651	-
17.	15.867	17	11.455	12	1.501	1	277	-	738	-	339	-
18.	11.878	12	16.833	17	1.661	1	242	-	933	-	448	-
19.	19.186	15	21.897	18	1.626	1	240	-	956	-	449	-
20.	30.852	26	10.919	9	1.983	1	851	-	1.104	-	-	-
21.	49.797	35	18.085	12	3.202	2	1.410	1	1.315	-	1.052	-
22.	41.491	33	15.182	12	2.762	2	1.327	1	1.105	-	920	-
23.	27.711	22	15.490	12	2.654	2	526	-	1.045	-	683	-

Wien 538.610 462 330.668 318 44.368 30 11.780 2 23.600 10 9.914 -
 =====

(Schluß) red/gg

25. April 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1143

Zilk: Arbeit der Wiener Sozialisten bei Wahl bestätigt

=++++

12 Wien, 25.4. (RK-KOMMUNAL) Bei der Festwochenpressekonferenz am Montag danach befragt, nahm Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK auch zum Ergebnis der Wiener Gemeinderatswahl Stellung. Zilk verwies zunächst auf die Pressekonferenz des Bürgermeisters am Dienstag, meinte jedoch, man könne bereits sagen, daß das Ergebnis einen Vertrauensbeweis für Bürgermeister Leopold GRATZ und die Arbeit der Wiener Sozialisten darstelle. Wenn heute eine Partei in einer Großstadt über 55 Prozent gewinne, so könne man das nur als Erfolg werten. Er selbst werde weiterhin gerne als Kulturstadtrat des Bürgermeisters Leopold Gratz weiterarbeiten. (Schluß) gab/ap

NNNN

Mit und ohne rote Nasen

Utl.: 3. Festival der Clowns auf der Jesuitenwiese

=++++

13 #Wien, 25.4. (RK-KULTUR) Gemeinsam mit dem Organisator Alf KRAULIZ stellte Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK am Montag das Programm des 3. Festivals der Clowns vor. Vom 8. bis 29. Mai werden Spaßmacher aller Schattierungen - von traditionellen Clowns "mit roten Nasen" bis zu Pantomimen, Kabarettisten, Groteskkomikern und Meistern des absurden Humors - die Jesuitenwiese bevölkern. In drei Zelten kommen 24 verschiedene Produktionen zur Aufführung, im "Kinderland" und im Freigelände sind 15 Produktionen bei freiem Zugang zu sehen. #

Gemeinsame Spiele, Ponyreiten, Tierschau etc. komplettieren das Angebot an die jüngsten Besucher der Clownsstadt, die damit voll auf ihre Rechnung kommen. Workshops gibt es ebenso für Kinder wie Erwachsene, beim 1. Wiener Clownswettbewerb können junge Gruppen ihr Können zeigen. Damit wird das Clownsfestival auch zur österreichischen Talenteschau, mit der Hallucination Company, Hans Peter Heinzl, I Stangl, Miki Malör, den Killertomaten, dem Theater Paravent, Andreas Vitasek bestreitet die breite Wiener Kleinkunstszene bereits einen gewichtigen Anteil des Programms. Im Eckigen Zelt, in dem die Hallucination Company ihr neues Programm "Circus Fantastilenzzia", eine "bitterböse, lustige Geschichte über Wien" zeigt, gibt es mit Dimitri, der erstmals zum Festival kommt, Johnny Melville und "Mummenschanz" weitere Höhepunkte des Festivals. Das Spätprogramm im Kleinen Zelt bietet neben den genannten Österreichern Gäste wie Carlos Trafic & Benito Gutmacher oder Azimuth und Trmouille. Herzstück des Clownsfestes ist auch heuer das Familienprogramm im Runden Zelt. Es heißt "Ciriete Paletti" und erzählt eine phantastische Geschichte, die in Zirkus- und Variete-Nummern verpackt präsentiert wird.

Karten für alle Vorstellungen gibt es im Theater an der Wien und im Kartenwagen, der bis 8. Mai vor der Oper und dann auf der Jesuitenwiese steht. (Schluß) gab/gg

NNNN

Busek: Erste Analyse der Wahlergebnisse (1)

=++++

14 Wien, 25.4. (RK-POLITIK) Das Ergebnis der Gemeinderatswahlen bezeichnete ÖVP-Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK am Montag in seinem ersten Pressegespräch nach dem Wahlgang als ein historisches Ereignis. "Seit 1919 hat keine nichtsozialistische Gruppe einen so hohen Mandatsstand im Wiener Gemeinderat erreicht" kommentierte Busek das Wahlergebnis, das der Wiener ÖVP 37 Mandate brachte. "Das Wahlergebnis von 1978, das von den Sozialisten als Betriebsunfall bezeichnet wurde", sagte Busek "hat 1983 eine Bestätigung gefunden. Die Volkspartei hat in den 9 Bezirken, wo sie die Mehrheit stellt, ihre Positionen ausbauen und festigen können".

Verlierer der Wahlen in Wien sind die Sozialisten, so Busek, denn sie verlieren einen Sitz im Stadtsenat, und die Freiheitlichen, denen der Verlust eines Mandats auch den Verlust des Klubs gebracht hat.

Den Erfolg der ALW bezeichnete Busek als beachtliches Ergebnis, "Es ist ihnen gelungen, mit 10 Mandaten in den Bezirksvertretungen Fuß zu fassen. Im dritten Bezirk wird nun die ALW das Zünglein an der Waage darstellen. Es wird interessant sein, wie sie sich dort jeweils entscheiden."

Zwtl.: Gratz hat Kreisky um die Absolute gebracht

"Die Zusammenlegung von Nationalrats- und Gemeinderatswahlen hat Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY die absolute Mehrheit gekostet" meinte Busek und hob hervor, daß es der Wiener ÖVP auf Bundesebene gelungen sei, trotz der Abwanderung von 3 Wiener Nationalratsmandaten in die Bundesländer die 12 Sitze für die Wiener ÖVP im Nationalrat zu halten. (Forts.) fk/ap

NNNN

Busek: Erste Analyse der Wahlergebnisse (2)

Utl.: Wahlziel erreicht

=++++

15 Wien, 25.4. (RK-POLITIK) "Die Wiener Volkspartei hat ihr Wahlziel erreicht, sie hat Stimmen und Mandate gewonnen", erklärte Busek. Eine erste Analyse des Wählerverhaltens der Jungwähler zeige, daß die ALW und die ÖVP, besonders in den Außenbezirken, einen hohen Anteil von ihnen erreichen konnten. Außerdem zeige sich, so Busek, daß das Wählerverhalten offener werde, die traditionellen Parteienbindungen dürften langsam abbröckeln.

Die "Ausländer-Halt-Bewegung" blieb eine echte Minderheit. "Gott-Sei-Dank", betonte Busek. "Ein Parteienverbot wäre unklug gewesen. Es ist besser, zu wissen, wieviele Menschen sich zu dieser Bewegung bekennen. Es muß aber alle Demokraten nachdenklich stimmen, wie es überhaupt zu einem solchen Phänomen kommen kann".

Zwtl.: ÖVP bleibt in Opposition

Die Wiener Volkspartei wird auch weiterhin in der Opposition bleiben, betonte Busek. Er schloß jedoch nicht aus, daß im Fall einer Verfassungsänderung die prinzipielle Bereitschaft zur Zusammenarbeit vorhanden sei. (Schluß) - fk/gg

NNNN